

RNDr. LUDOVÍT IVAN, CSc., SECHZIGJÄHRIG



Im August 1973 vollendete RNDr. Ludovít Ivan, CSc., Direktor des Geofonds in Bratislava das sechzigste Jahr seines Lebens von welchem er einen nicht unbeträchtlichen Teil der Entfaltung der Geologie in der Slowakei widmete.

Die geologische Öffentlichkeit, seine Freunde und Bekannten beglückwünschen Ihn bei diesem Jubiläum, das er in voller Gesundheit und inmitten intensiver Tätigkeit erreichte.

RNDr. Ludovít Ivan, CSc. wurde am 9. August 1913 in der Gemeinde Belek bei Nitra geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. An der Realschule in Bratislava abiturierte er im Jahre 1934. Während der Jahre 1934—1939 studierte er Natur-

wissenschaften und Erdkunde an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl's Universität in Prag. Kurz nachdem er hier das Absolutorium erreichte, wurde die Universität 1939 geschlossen. Seine Approbation erhielt er deshalb an der Slowakischen Universität in Bratislava. In die geologischen Wissenschaften wurde unser Jubilar an der Karl's Universität in Prag von solchen hervorragenden Wissenschaftlern und Pädagogen wie den Universitätsprofessoren R. Kettner, O. Kodym, J. Slavík usw. eingeleitet.

Während der Jahre 1938—1945 war er als Lehrer an den Mittelschulen in Spišská Kapitula, Liptovský Mikuláš und Bratislava tätig. Sein Interesse um die geologischen Wissenschaften brachte ihn im Jahre 1946 in die Slowakische Geologische Staatsanstalt (jetziges Geologisches Institut D. Štúr's) zu Bratislava, in deren Dienste er bis 1964 arbeitete.

Nach dreijähriger Tätigkeit auf dem Gebiete der geologischen Untersuchungen in den Westkarpaten wurde dem Jubilar anhand der vorgelegten Disertationsarbeit das Doktorat der Naturwissenschaften (RNDr.) an der Karl's Universität in Prag erteilt. Bereits in diesen Jahren widmete er alle seine Kenntnisse und sein Arbeitselan wie dem Wiederaufbau der durch den Weltkrieg II zerstörten Volkswirtschaft auf dem Gebiete der Geologie, so auch dem Aufbau des Geologischen Institutes, zu dessen Direktor er im Jahre 1952 ernannt wurde. Diesen Posten betrat er in der Zeit, wenn durch Reorganisation des geologischen Dienstes ein nicht unbeträchtlicher Teil der Angestellten und der Ausstattung des Geologischen Institutes D. Štúr's an das neu gegründete Nationalunternehmen „Geologische Erkundung“ (Geologický prieskum) versetzt wurde und die mögliche Rolle der Geologie nicht immer völlig klar erkannt wurde.

Mit bewunderungswürdiger Energie widmete sich RNDr. Ľudovít Ivan CSc. neben seinen eigenen Forschungen und den geläufigen organisatorischen Arbeiten jedes Direktors vor allem dem Aufbau des Institutes in ein modernes, den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Ansprüchen des Staates entsprechendes Unternehmen.

Als sich der Jubilar im Jahre 1958 entschlossen hatte seine Kräfte dem Studium der mineralischen Rohstoffe in den neogenen Formationen zu widmen, übergab er seinem Nachfolger ein für die Grundforschung der Westkarpaten in personeller und materieller Hinsicht gut ausgerüstetes Institut über. Ohne den ungeringen Beitrag, den der Jubilar in grosser Bescheidenheit durch sein positives Verhalten zur Arbeit, zu den Bedürfnissen der Volkswirtschaft und der sich entfaltenden geologischen Wissenschaften bei uns, durch seine Ausdauer, Offenheit, Objektivität und durch den seltenen Sinn auf dieser Basis seine Mitarbeiter für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben zu mobilisieren, geleistet hatte, wäre dies sicher nicht möglich gewesen.

Erfolgreich waren auch seine Untersuchungen des Neogens auf mineralische Rohstoffe, die er hauptsächlich während der Jahre 1958—1963 studierte. Sie führten zur Erweiterung der Rohstoff-Basis, vor allem der keramischen Substanzen, der Perlite, Bentonite und Sande. Seine Verdienste auf diesem Gebiete wurden 1963 mit der Auszeichnung „Beste Arbeiter in der Geologie“ gewürdigt.

Das Neogen der Westkarpaten, seine stratigraphischen und paläogeographischen Probleme bildeten immer das Hauptgebiet seiner Untersuchungen. Die Resultate wurden in zahlreichen Publikationen erörtert, die oft die ersten Grundangaben über neogene Formationen der Westkarpaten enthalten.

Seit 1964 arbeitet RNDr. Ľ. Ivan CSc., zuerst als Leiter der Zweigstelle und seit 1969 als Direktor des Geofonds (Organisation zur Aufbewahrung geologischer Angaben) der Slowakischen Sozialistischen Republik in Bratislava.

Aus dem innigsten Verhältniss zu den Naturwissenschaften und zu seinem Volk

entspringt die verdienstvolle Tätigkeit RNDr. E. Ivans' auf dem Gebiete der Geschichte der Wissenschaften. Auch diese übte er mit Vorliebe aus und mit dem Anstreben die breite Öffentlichkeit, die Jugend vor allem, mit den lichten—aber teilweise in Vergessenheit geratenen—Gestalten unserer Kulturgeschichte, die sich aktiv an dem Fortschritt der Naturwissenschaften beteiligt hatten, vertraut zu machen. Mehrere Studien widmete er dem Werk und dem Leben des hervorragenden slowakischen Geologen Dionýz Štúr und wandte seine Aufmerksamkeit auch dem Naturwissenschaftler und Schriftsteller G. K. Zechenter, einem der Gründer der Bergschule in Banská Štiavnica S. Mikovíni, weiter J. P. Klemens, J. A. Kornhuber und anderen Slowaken oder Naturwissenschaftlern die in der Slowakei tätig waren, zu.

Zur Popularisierung der Geologie trug er mit zahlreichen Artikeln in verschiedenen Zeitschriften bei.

Seine Erfahrungen auf dem Gebiete der Geologie und Pädagogik ermöglichten RNDr. E. Ivan eine Anzahl Drehbücher für erfolgreiche Kurzfilme mit geologischer Thematik zu schreiben. Diese, an den Mittelschulen als Lehrmittel dienenden Filme, wurden durch das Ministerium für Schulwesen und Kultur immer hoch geschätzt.

Natürlich, konnten wir hier seine vielfältige Tätigkeit nur andeuten — nicht erschöpfend behandeln.

Arbeit in Stille und Bescheidenheit, Menschlichkeit in den Beziehungen zu den Mitarbeitern und Mitmenschen — so fanden wir RNDr. E. Ivan CSc. immer; so ist er auch geblieben. Und wir sind ihm dafür dankbar — für das bisher geschaffene Werk ebenfalls. Wir alle, seine Freunde, Mitarbeiter, Bekannten, und die ganze geologische Öffentlichkeit wünschen ihm bei seinem Jubiläum gute Gesundheit und viele Erfolge im Leben und in seiner weiteren, verdienstvollen Arbeit.

RNDr. Ing. Mont. Ján Kantor, CSc.